

Fernsehfilm mit Untertiteln aufnehmen und auf DVD brennen:

## Das Enterprise von MacroSystem



Ein einziger Tastendruck, und schon nehmen Sie eine Sendung auf, selbstverständlich mit Untertiteln! Und beim Abspielen, egal ob von der Festplatte oder von der selbst gebrannten DVD, können Sie die Untertitel dann auch mit einem Tastendruck ein- oder ausschalten.

Ein Wunschtraum? Richtig, von solch einem Gerät haben Hörgeschädigte bisher nur träumen können, aber das gibt es schon: das Enterprise von MacroSystem. Natürlich ist es – um es vorweg zu sagen - teurer als andere Geräte. Aber wenn man die Vielzahl der Gerätefunktionen und die hochwertige Qualität bedenkt, dann ist der Preis sicher angemessen.

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum in Festplatten- bzw. DVD-Recordern immer noch analoge Fernsehreceiver eingebaut sind – obwohl in den meisten Regionen gar nicht mehr analog gesendet wird? Nur einzelne Geräte haben einen DVB-T-Receiver an Bord. HDD/DVD-Recorder mit Kabel- oder Satellitenreceiver gibt es nicht<sup>1</sup>. Man ist also gezwungen, einen zusätzlichen Receiver an den Recorder anzuschließen. Schon mal umständlich! Womöglich muss man beide Geräte gesondert programmieren. Nervig! Die andere Variante sind Receiver mit Festplatte. Da kann man zwar auch mit einem Tastendruck aufnehmen, aber für das Brennen auf DVD braucht man einen zusätzlichen Brenner. Auch umständlich! Dazu kommt, dass bei all diesen Geräten die digitalen Signale zwischendurch in analoge umgewandelt werden. Ein Teil der schönen digitalen Qualität geht also verloren.

Das ist beim Enterprise alles total anders. Es ist eine wahre „Eier legende Wollmilchsau“, d.h. er kann (fast) alles. Mit den (altmodischen) analogen Signalen kann er nichts anfangen, dafür hat man bei den digitalen die freie Auswahl. Vor dem Kauf des Gerätes muss man sich entscheiden, ob man die Version für Kabel, Satellit oder DVB-T haben möchte. Falls Sie jetzt schon jubeln: Super, endlich ein Recorder mit einem Receiver drin! – Zu früh gejubelt! Das Enterprise hat ZWEI Receiver an Bord. Und man mag es nicht glauben: Damit kann es bis zu ACHT Programme (von bis zu 2 Transpondern bzw. Programmbündeln) gleichzeitig aufnehmen. In höchster Qualität, mit dem kompletten Videotext im Hintergrund – und damit natürlich mit Untertiteln.

Warum die zwei Receiver? Und wer nimmt schon 8 Sendungen gleichzeitig auf? Naja, letzteres kommt wohl eher selten vor. Aber während man einen Film aufnimmt einen anderen anschauen, das ist schon ganz normaler Alltag. Genau dafür braucht man eben die beiden Receiver. Aber auch der Film, den man gerade anschaut, wird immer automatisch im Hintergrund aufgenommen, per Timeshift. Wenn Sie also zwischendurch ein Bier holen

---

<sup>1</sup> Während wir das Enterprise testeten und diesen Bericht schrieben, kündigte Panasonic den allerersten HDD/DVD-Recorder mit digitalem Satelliten-Receiver an, den DMR-EX 80 S.

wollen oder die Lichtklingel blitzt – einfach die Pausetaste drücken, und schon steht der Film, und die Untertitel mit ihm. Wenn Sie zurückkommen, drücken Sie noch einmal auf die Pausetaste, und der Film wird fortgesetzt – mit den Untertiteln an der richtigen Stelle. Einfach traumhaft! Sie möchten eine Szene wiederholen? Auch kein Problem! Sie spulen einfach zurück und sehen sich die Stelle noch einmal an – mit Untertiteln. Und das alles, während der Film noch gesendet wird!

Ein aufgenommener Film gefällt Ihnen so gut, dass Sie ihn speichern möchten? DVD einlegen und brennen! OK, Sie sollten vorher Vor- und Nachlauf und vor allem die Werbung entfernen. Das macht das Enterprise locker flockig. Danach ein Tastendruck – nur noch angeben, ob auch die Untertitel mit drauf sollen – und schon bekommen Sie Ihren Film auf DVD und können ihn von der Festplatte löschen. Den können Sie dann in jedem Player abspielen. Und wie bei gekauften DVDs können Sie die Untertitel ein- und ausblenden. Mag sein, dass Sie als Gehörlose die Untertitel gar nicht ausblenden wollen, aber wenn Ihre hörenden Familienangehörigen den Film anschauen wollen, sind sie bestimmt dankbar, wenn sie die Untertitel ausschalten können.

Bei aller Begeisterung wollen wir die kleinen Häkchen und Ösen – für Hörgeschädigte – nicht verschweigen. Das sind im Wesentlichen zwei Dinge:

Das Enterprise hat einen eigenen Videotext, aber es leitet das Videotextsignal nicht zum TV weiter. Dadurch kann man den Videotext nicht am TV aktivieren, und somit lässt sich die Videotext-Höhe leider nicht verändern. Das bedeutet auch, dass man die *Untertitelhexe*<sup>2</sup> nicht an das Enterprise anschließen kann. Man muss sich also mit den Untertiteln, so, wie sie gesendet werden, zufrieden geben.

Beim Weiterschalten zum nächsten Sender muss man jedes Mal die Untertitel neu aktivieren. Eine Kleinigkeit? Ist ja nur ein Tastendruck? Stimmt, aber wenn man's auf Hörende überträgt, wird deutlich, wie lästig das sein kann. Was würden Hörende sagen, wenn sie nach jedem Senderwechsel den Ton neu einschalten müssten? ;-)

Den Enterprise-Entwicklern muss man sicherlich zugute halten, dass sie von diesen Wünschen und Bedürfnissen Hörgeschädigter nichts ahnen konnten. Vielleicht können sie diese Anregungen aber für das nächste Software-Update berücksichtigen.

Software-Update? Sie haben richtig gelesen, und das klingt eher nach Computer als nach Recorder. Wenn man genau hinschaut, stellt man fest, dass das Enterprise in Wahrheit ein spezialisierter Computer ist. Computer – also kompliziert? Im Gegenteil! Freaks, die hoffen, tage- und wochenlang mit dem System, Einstellungen usw. herumexperimentieren zu können, werden enttäuscht sein. Das Enterprise wird mit einem komplett installierten System ausgeliefert. Beim Anschluss an die Antennenanlage erkennt es automatisch die Quelle (bei DVB-S also den Satelliten), findet automatisch alle Sender, Sie können noch einige Grundeinstellungen vornehmen (z. B. Ihre Fernsehzeitschrift auswählen, dann werden die Sender genauso geordnet) – und fertig! Eine Sache von Minuten! Die Bedienung des Geräts ist ebenfalls kinderleicht. Übersichtliche Menüs, ganz klare Hilfestellungen auf jeder Seite, eine deutsch beschriftete Fernbedienung – ein Computer für Leute, die eigentlich nichts mit Computern zu tun haben wollen.

Natürlich kann das Enterprise noch viel mehr: Musik-CDs abspielen, Fotos speichern, Videos schneiden... Ich beschränke mich hier aber auf die Videorecorder-Funktionen, speziell auf die, die für Hörgeschädigte von Bedeutung sind.

---

<sup>2</sup> <http://www.untertitelhexe.de/>

Hier noch zwei Tipps für Leute, die schon ein Enterprise besitzen:

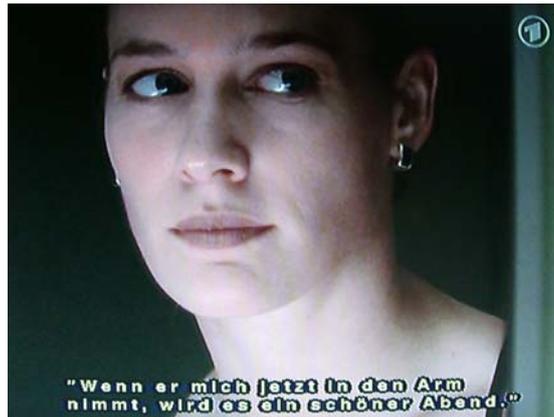
1. Wenn Sie beim Enterprise Untertitel einblenden wollen, sollten Sie schleunigst vergessen, wie Sie das bei Ihren alten Geräten getan haben (Videotext aufrufen, dann Seite 150 wählen usw.). Natürlich geht das beim Enterprise auch, nur funktionieren die Fernbedienungstasten dann nicht mehr für die Bedienung des Gerätes. Sie könnten dann z.B. einen laufenden Film nicht mehr anhalten. Wie man die Untertitel anders aufrufen kann, so, dass die Gerätetasten weiter funktionieren, können Sie im Kasten nachlesen.

Sie können eine Taste (z.B. die Herz-Taste), für Untertitel festlegen. Drücken Sie auf der Fernbedienung: Einstellungen -> (2) Bedienung -> (4) Fernbedienung -> (Herztaste [oder eine andere]) kurz -> (1) Belegung ändern -> Untertitel/Nachrichten an/aus

Jetzt können Sie mit der Herztaste die Untertitel IMMER ein- und ausschalten.

2. Für das Brennen der Untertitel auf DVD gibt es zwei Möglichkeiten:
  - Sie können eine DVD so brennen, dass sie auf jedem Player abgespielt werden kann. Dann sehen die Untertitel so aus wie bei gekauften DVDs: Die Buchstaben haben eine schwarze Umrandung und es gibt nur vier Farben. Dafür brauchen Sie beim Brennen nur die Taste Optionen zu drücken und dann Untertitel und die Untertitelseite auszuwählen.
  - Wenn Sie genau wissen, dass Ihre DVD nur auf einem Enterprise abgespielt werden soll, dann können Sie für das Brennen (Optionen) auch das Enterprise-Format wählen. In diesem Fall wird der komplette Videotext mit auf die DVD gebrannt. Sie können dann wie vom Videotext gewohnt die Untertitel aufrufen – wie bei der Sendung mit schwarzem Hintergrund und in allen Originalfarben.





So sehen die Untertitel von DVD aus, wenn „Untertitel benutzen“ beim Brennen ausgewählt wurde (und nicht das Enterprise Format!).

Fazit:

VHS-Videorecorder mit Untertitelaufnahme gibt es nicht mehr. Receiver mit Festplatte (aber ohne DVD-Recorder) oder HDD/DVD-Kombirecorder (aber ohne DVB-S oder DVB-C-Receiver) schon. Das Enterprise ist eines der ganz wenigen Geräte, die alles haben, was man braucht. Und es ist offensichtlich das einzige Gerät, das Untertitel aufzeichnen, auf DVD brennen und diese dann ein- und ausblenden kann. Außerdem ist es extrem einfach in der Bedienung. Das optimale Gerät also für Hörgeschädigte! Wenn da nicht der kleine Haken wäre: der Preis! Das Enterprise in der Vollversion kostet mit 750GB-Festplatte 2499€ mit 400GB-Platte 2199€ Ganz neu ist das Enterprise MAX. Es beherrscht HD (hochauflösendes Fernsehen), hat eine 1000GB-Festplatte und kostet ca. 3000€<sup>3</sup> (geschätzter Preis).

Glücklicherweise gibt es auch das Enterprise neo. Das hat ein etwas einfacheres Display und nicht die Videoschnittsoftware (für selbst gedrehte Filme – braucht man eigentlich nicht unbedingt), ist ansonsten aber baugleich und kostet nur 1399€ mit 250GB-Platte. Noch teuer genug, dafür aber das beste Gerät, das es zurzeit für Hörgeschädigte gibt. Und im Moment (bis zum 31. Oktober 2007) gibt es noch das Sonderangebot für Taubenschlag-Besucher: Enterprise neo mit 400GB-Festplatte zum Preis von 1099€

Aus unserer Sicht sehr empfehlenswert!

Bernd Rehling  
Bernd Schneider  
26.09.2007

---

<sup>3</sup> Testbericht in der Zeitschrift *video* 10/2007, S. 38 ff. ; MAX wird erst zum Weihnachtsgeschäft vorgestellt